

2 Hilfsprojekte für Siebenbürgen/Rumänien

Soziale
Zielrichtung

Anlässlich eines Diavortrages über die Not der Waisen- und Straßenkinder in Siebenbürgen und einer spontanen Spendenaktion von 1.430 DM beschloss der Landfrauenverband, das Projekt weiter zu unterstützen. Bereits 1999 spendeten die Mitglieder Hilfsgüter (Kleider, Wäsche, Schuhe, Brillen) für 120 Pakete. Die Anzahl steigerte sich kontinuierlich, so dass bis 2005 insgesamt 3.420 Kartons nach Siebenbürgen geschickt werden konnten. Unterstützung bekam der Landfrauenverband durch die Bänder Bevölkerung und durch die Presse.



Jugendchor aus Klausenburg (Siebenbürgen)

Die Kinder des Chors der ungarisch-reformierten Kirche aus Klausenburg im rumänischen Siebenbürgen ersingen auf Konzertreisen ihr Schulgeld. Dafür ist auch der Reinerlös des Konzerts in Bünde bestimmt.

Freitag, 30. August 2002
20.00 Uhr, Kreuzkirche Ennigloh

Veranstalter: Landfrauenverband Bünde in Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde Ennigloh, dem Inner Wheel Club Herford-Wildung und dem Kulturbüro der Stadt Bünde

Im Sinne von „Hilfe zur Selbsthilfe“ organisierte der Landfrauenverband 1999, 2002 und 2005 drei Konzerte mit dem Jugendchor aus Klausenburg/Siebenbürgen. Gemeinsam mit der Stadt, der Ev. Kirchengemeinde und dem InnerWheelClub wurde der Kartenverkauf durchgeführt. Der Gesamterlös von 6.500 DM und 5.225 Euro konnte dem Chor zur Verfügung gestellt werden, der damit Schulgeld und Internatsaufenthalt der Jugendlichen bestreitet.

KONTAKT: Elisabeth Hellmich • Im Westerfeld 32 • 32257 Bünde ☎ 05223/699515 📠 05223/699902

Fotokalender 2005

Soziale
Zielrichtung

Zum 55-jährigen Bestehen des Landfrauenvereins wurden 150 „Asperder Fotokalender 2005“ hergestellt. Die Volksbank Asperden spendete die Fotokalender-Vorlagen, der Vorstand und die Bezirkshelferinnen stellten die passenden Fotos zusammen und fertigten an zwei Nachmittagen 150 Kalender an. Die Bezirkshelferinnen verteilten sie an alle Mitglieder. Die restlichen Exemplare wurden bei der Volksbank zum Verkauf ausgelegt.



Im Dorf fand der Kalender großes Interesse, mit dem Verkauf konnte ein Teil der Kosten gedeckt werden. Andere Vereine wollten die Idee kopieren und so wurde vielleicht eine neue Tradition in Asperden geschaffen. Alle Mitglieder des Landfrauenvereins waren begeistert von der Idee, das „Wir-Gefühl“ wurde gesteigert, Diskussionen um den Vereinsbeitrag verstummten.

KONTAKT: Marlies Wollschläger • Triftstr. 198 • 47574 Goch ☎ 02823/3642